

www.visitmagdeburg.de

MAG DE BURG

*stadtleben
aktivität
historie*

überrascht

*Die Elbmetropole
stellt sich vor.*

 | ottostadt
magdeburg

MAG DE BURG

stadtleben
aktivität
historie

überrascht



Herzlich willkommen Auf Zeitreise im Herzen Deutschlands

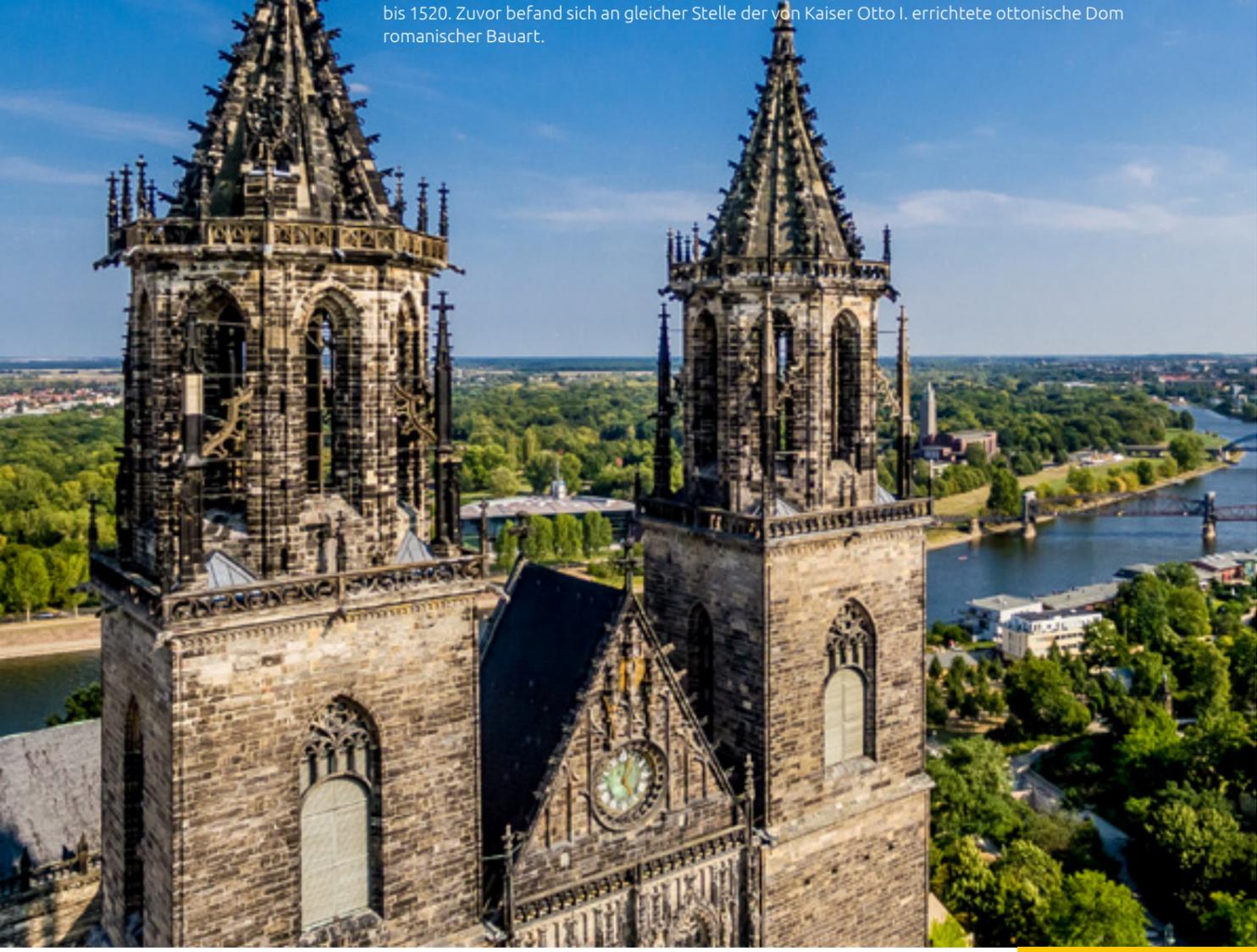
Magdeburg verbindet Altes und Neues in einem einzigartigen Zusammenspiel. Auf nur einem Quadratkilometer pulsiert in der Innenstadt das Leben. Der Magdeburger Dom mit seinen prachtvollen Gemäuern erhebt sich hier vis-à-vis der bunten, modernen Wände der Grünen Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser. Magdeburg beweist Mut: Zwischen den historischen Mauern unserer 1.200 Jahre alten Stadt entsteht stetig Neues.

Alte Festungen werden zu modernen Veranstaltungszentren umgebaut, Kunst und Kultur wird Raum gegeben. Im historischen Hafengelände finden junge Start-ups und innovative Medizintechnik-Firmen ein Zuhause. Entlang der Elbe besinnen sich die Magdeburger auf ihre Stärken in Wissenschaft und Wirtschaft. In der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts herrscht eine lebendige Atmosphäre – es wird geforscht, entwickelt und produziert.

IMPRESSUM:

MAGDEBURG – DIE ELBMETROPOLE MIT ÜBER 1.200-JÄHRIGER GESCHICHTE

Mit dem römisch-deutschen Kaiser Otto I. und dem Naturwissenschaftler Otto von Guericke hat die Ottostadt Magdeburg zwei berühmte Namensväter. Majestätisch ragt im Domviertel der gotische Magdeburger Dom empor. In seinem Inneren befindet sich der steinerne Sarkophag von Kaiser Otto I., auch der Große genannt. Der Bau der gotischen Kathedrale dauerte von 1209 bis 1520. Zuvor befand sich an gleicher Stelle der von Kaiser Otto I. errichtete ottonische Dom romanischer Bauart.



OTTOSTADT: DEM KULTURELLEN ERBE VERPFLICHTET

Mit Leib, Seele und Herzblut

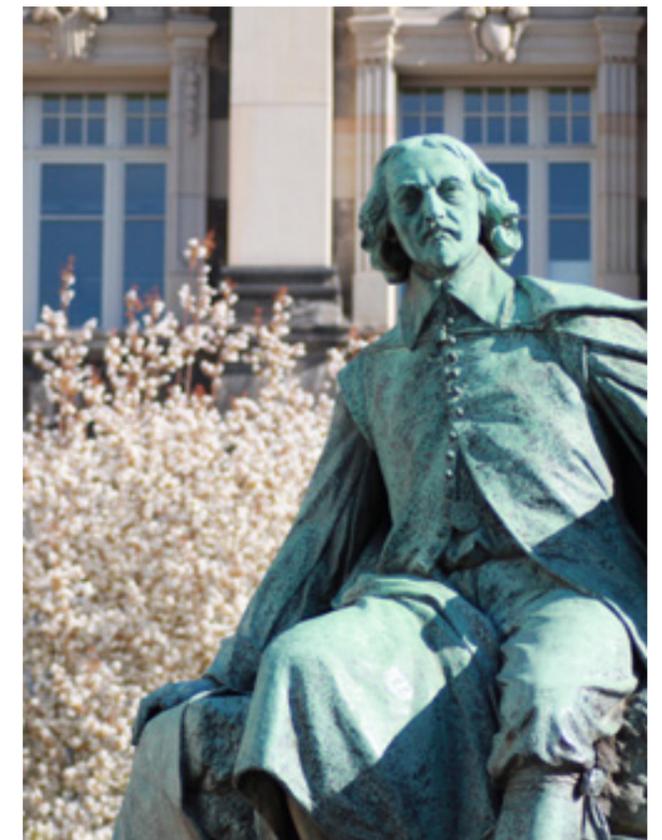
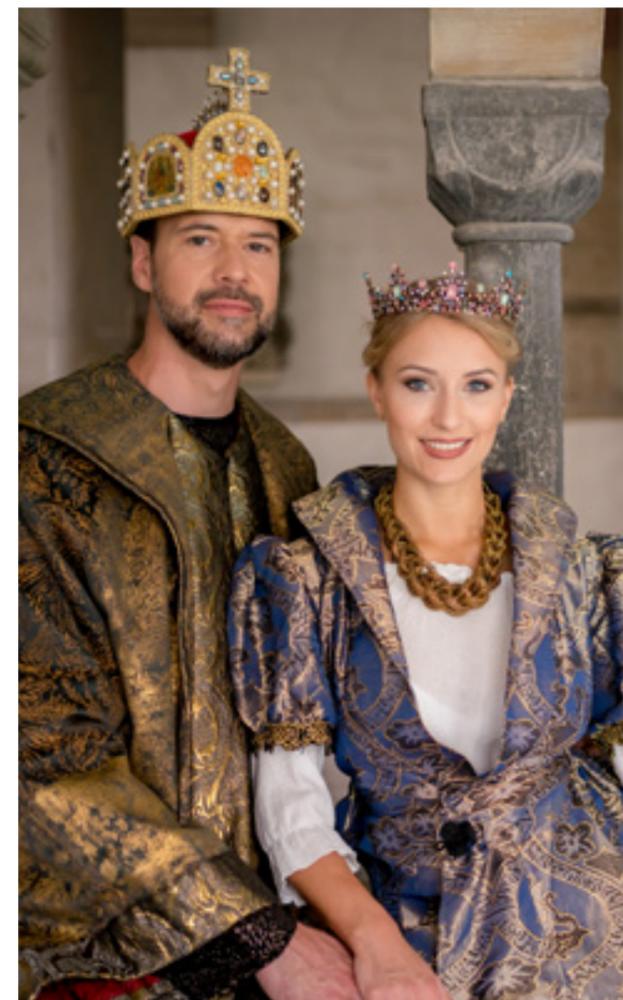
Magdeburg war die Lieblingsspalz Otto des Großen. Ihm ist es zu verdanken, dass Magdeburg zum politischen Zentrum in Mitteleuropa wurde. Und nicht nur das: Dem Kaiser verdankt die Stadt auch ihren kolossalen Dom. Antike Prunkstücke und Zeugnisse mittelalterlicher Handwerkskunst aus der Zeit Otto I. sowie seine Grabstätte sind noch heute in Magdeburgs Wahrzeichen zu finden. Magdeburg ist stolz auf dieses Erbe und bereits seit 2010 offizielle „Ottostadt“.

Das älteste Gebäude der Stadt, das Kloster Unser Lieben Frauen, wurde Anfang des 11. Jahrhunderts gegründet. Wo einst die Chorherren des Prämonstratenser-Ordens wandelten, trifft heute junge Kunst auf alte Architektur. Das Kunstmuseum ist der wichtigste Ort für zeitgenössische Kunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt – Magdeburg schlägt moderne Wege ein.

Wie Otto von Guericke mit zwei Halbkugeln das Nichts einfieng

Sie sind aus Eisen oder Schokolade – und ein Exportschlager: die Magdeburger Halbkugeln. Das Wichtigste aber ist, dass sie untrennbar sind. Nicht einmal die stärksten Kaltblutpferde können die beiden Halbkugeln auseinanderziehen. Dieses Phänomen geht auf Otto von Guericke zurück. Der 1602 in Magdeburg geborene Naturwissenschaftler, spätere Bürgermeister der Stadt und Erfinder wies mit seinem sogenannten Halbkugelversuch das Vakuum nach. Er fügte zwei hohle kupferne Hälften zu einer Kugel zusammen und entzog dieser über ein Ventil sämtliche Luft. Übrig blieb nur noch das Nichts. 16 angespannte Pferde vermochten es nicht, die Kugelhälften zu trennen.

Überall in Magdeburg hat Otto von Guericke seine Spuren hinterlassen. Seit 1907 steht nördlich vom Rathaus am Alten Markt sein Denkmal, in der Johannis-kirche ist er mutmaßlich beigesetzt. Sowohl das Otto-von-Guericke-Museum in der Lukasklause als auch die Magdeburger Universität tragen den Namen des Universalgenies.



Hätten Sie es gewusst?

Eine wahre Liebesgeschichte gab es im Mittelalter nur selten. Bei Otto I. und der englischen Königstochter Editha von Wessex war das anders. Die Verliebten heirateten im Jahr 929. Otto war 16, Editha 19 Jahre alt. Am Morgen nach der Hochzeitsnacht schenkte Otto seiner Frau Magdeburg als Morgengabe. Ein echter Liebesbeweis: Magdeburg war Ottos Lieblingsresidenz. Editha hing sehr an diesem Ort. Er soll sie an ihre südenenglische Heimat erinnert haben. An der Seite des zukünftigen Kaisers wurde Editha zur Mitherrscherin auf Augenhöhe.

Die Statuen von Kaiser Otto I. und seiner ersten Gemahlin Editha von Wessex im Magdeburger Dom.

Weg durch die Geschichte

Eine Stadtroute auf den Spuren von Vergangenheit und Gegenwart

Der rasante Ritt durch Vergangenheit und Gegenwart lässt die Geschichte Magdeburgs hinter den einzelnen Jahreszahlen schlaglichtartig aufflackern. Dreimal zerstört, dreimal wieder aufgebaut – Epochen des Verderbens und des Glanzes. Durch den steten Willen zur Veränderung konnte sich eine selbstbewusste und vielschichtige Metropole entfalten.

805



ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG

Magdeburg wird im Diederhoffer Kapitular Karls des Großen als „Magadoburg“ erstmals urkundlich erwähnt.

973

KAISER OTTO I. STIRBT

Kaiser Otto I. stirbt am 7. Mai 973 in Memleben. Im Dom zu Magdeburg findet er neben seiner ersten Frau Editha seine letzte Ruhe.



1188

DAS MAGDEBURGER RECHT

Das Magdeburger Recht wird durch das Stadtrechtsprivileg von Erzbischof Wichmann reformiert. In der Folge findet das Magdeburger Recht insbesondere in Ost- und Südosteuropa Verbreitung.

1207

STADTBRAND

Bei einem Stadtbrand zerstört eine Feuersbrunst den ottonischen Dom romanischer Bauart. Bereits zwei Jahre später folgt die Grundsteinlegung für den ersten gotischen Dom auf deutschem Boden.

1524

LUTHER PREDIGT IN MAGDEBURG

Reformator Martin Luther predigt in der Johanniskirche. Seine Predigt bewegt Magdeburg dazu, geschlossen zum Protestantismus überzutreten. Im Jahr 1531 unterzeichnet die Stadt die Gründungsurkunde des Schmalkaldischen Bundes zum Schutz der Reformation.



1631

„MAGDEBURGER BLUTHOCHZEIT“

Während des Dreißigjährigen Krieges wird die Stadt verwüstet, was in die Geschichte als „Magdeburger Bluthochzeit“ eingeht. Kaiserliche Truppen unter General Tilly richten ein Massaker an, sie brennen nahezu alle Häuser nieder und hinterlassen Schutt und Asche, rund 20.000 Menschen sterben. Von den Überlebenden wagen nur 450 den Neuanfang. Eine neue Stadt entsteht aus den Ruinen.



1646

OTTO VON GUERICKE WIRD BÜRGERMEISTER

Otto von Guericke wird in das Amt des Magdeburger Bürgermeisters gewählt. Als Naturwissenschaftler wächst sein Bekanntheitsgrad weltweit. Mit dem Magdeburger Halbkugelversuch weist er das Vakuum nach.



1681

TELEMANN GEBOREN

Der Barockkomponist Georg Philipp Telemann erblickt in Magdeburg das Licht der Welt. Seine erste Oper „Sigismundis“ entsteht gegen 1693. Telemann gilt heute als bedeutendster Komponist des 18. Jahrhunderts. Alle zwei Jahre finden ihm zu Ehren die Magdeburger Telemann-Festtage statt.



1702 – 1747

STÄRKSTE PREUSSISCHE FESTUNG

An der Elbe entsteht die stärkste Festung Preußens. Eine doppelte Umwallung, Gräben, Bastionen, Schanzen und Forts prägen ihr Erscheinungsbild. Der Festungsgouverneur Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau war maßgeblich am Ausbau beteiligt.



1921

STADT DES NEUEN BAUENS

Diesen Ruf hat Magdeburg dem Stadtbaurat Bruno Taut zu verdanken. Kennzeichen des neuen Baustils sind intensive Farben und klar gegliederte Anlagen. Eine Besonderheit stellen die nach englischem Vorbild errichteten Gartenstädte dar, die auch auf Magdeburg Einfluss nehmen. Dadurch soll die schlechte Wohnungssituation nach dem Ersten Weltkrieg verbessert werden.



1927

DEUTSCHE THEATERAUSSTELLUNG IN MAGDEBURG

Im Rotehornpark findet die Deutsche Theaterausstellung statt. Auf dem Ausstellungsgelände entsteht in kürzester Zeit die Stadthalle für Konzerte und Kongresse als architektonische Perle des neuen Bauens: Grundsteinlegung am 5. Januar 1927, Einweihungsfeier bereits am 28. Mai 1927.



1945

ERNEUTE ZERSTÖRUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG

Der Zweite Weltkrieg führte zu Magdeburgs zweiter verheerender Zerstörung. Am 16. Januar 1945 wird die Innenstadt nach einem Luftangriff zu 90 Prozent zerstört.



1990

MAGDEBURG WIRD HAUPTSTADT SACHSEN-ANHALTS

Neuanfang in Sachsen-Anhalt: Nach der deutschen Wiedervereinigung wählt der erste Landtag Magdeburg zur neuen Landeshauptstadt.



1999

GASTGEBER DER BUNDESGARTENSCHAU

Die 25. Bundesgartenschau wird von der Stadt Magdeburg ausgerichtet. Ein ehemaliges Militärgelände verwandelt sich in ein blühendes Gartenreich, dem Elbauenpark, der heute mit seinen Themengärten und Attraktionen ein beliebtes Ausflugsziel ist.



2003

ERÖFFNUNG WASSER-STRASSENKREUZ

Europas größtes Wasserstraßenkreuz wird nördlich bei Magdeburg eröffnet. Herzstück ist die längste Kanalbrücke Europas, auf welcher der Mittellandkanal die Elbe überquert. Weitere Teile des Wasserstraßenkreuzes sind das Schiffshewerk und die Sparschleuse Rothensee sowie die Schleuse Hohenwarthe.



2005

1200 JAHRE MAGDEBURG / EINWEIHUNG DER GRÜNEN ZITADELLE

Eine Stadt mit nunmehr 1.200-jähriger Geschichte feiert sich und ihre wechselvolle Vergangenheit. Im gleichen Jahr öffnet auch die Grüne Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser.



2013

MAGDEBURG ERLEBT REKORDHOCHWASSER

Die größte Hochwasserkatastrophe bricht buchstäblich über Magdeburg herein. Der Höchstpegelstand liegt am 9. Juni 2013 bei 7,48 Metern. Der durchschnittliche Wasserstand der Elbe liegt bei knapp zwei Metern.

2019

PREMIERE DER LICHTERWELT

Mehr als eine Million Lichter sorgen jeden Winter für eine einzigartige Atmosphäre in der gesamten Innenstadt. Dutzende überlebensgroße Leuchtskulpturen symbolisieren Auszüge aus der 1.200-jährigen Geschichte der Stadt.



2023

MAGDEBURG ERÖFFNET 400 METER LANGEN TUNNEL

Der neue Magdeburger Citytunnel soll 2023 eröffnet werden. Nach sieben Jahren Bauzeit verbindet eines der größten Bauprojekte der Stadt das Zentrum mit den westlichen Stadtvierteln.

Grün, grüner, Magdeburg

Architektur, Entspannung und Freizeitspaß mitten im Park

Weitläufige, traumhaft angelegte Parks schlängeln sich in Magdeburg entlang des Elbufers. Der größte unter ihnen ist der Stadtpark Rotehorn, idyllisch gelegen auf einer 200 Hektar großen Elbinsel. Egal ob Spielen, Joggen oder Picknicken: Zwischen Abenteuerspielplatz, Bootsverleih und Strandbar beginnt im Rotehornpark die Reise zum Ursprung der Magdeburger Moderne. Schon von Weitem ist der Albinmüller-Turm mit seiner einem Kristall nachempfundenen Glasspitze zu erkennen.

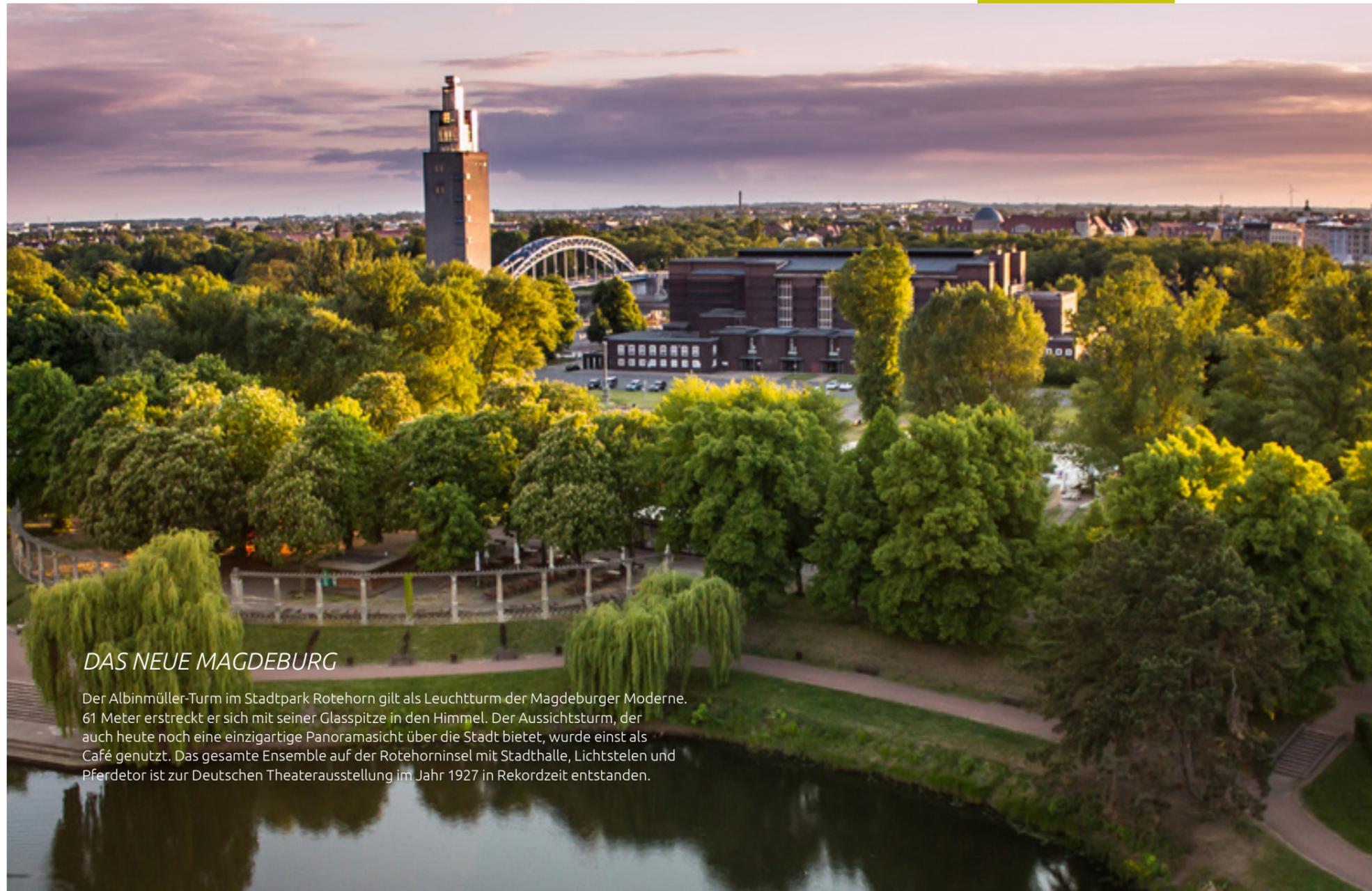
Die 1920er-Jahre haben in Magdeburg beeindruckende Spuren hinterlassen. Die Vorreiter im Neuen Bauen waren hier zu Hause. Für die Deutsche Theaterausstellung ließen sie mitten im Park in nur viereinhalb Monaten die Stadthalle monumental in die Höhe wachsen.

Magdeburg ist immer in Bewegung. 1999 ist hier aus einem alten Militärgelände zur Bundesgartenschau der traumhafte Elbauenpark entstanden.

Mit Sommerrodelbahn, Trampolinen und Kletterpark ist auf der bunt bepflanzten Anlage Freizeitspaß für jeden garantiert. Nur wenige Meter entfernt eröffnen sich im Herrenkrugpark fabelhafte Aussichten auf die Elbauen. Unter anderem hat hier der General-Gartendirektor der königlich-preußischen Gärten, Peter Joseph Lenné, beeindruckende Spuren hinterlassen. Hotel, Galopprennbahn und Golfplatz machen den historischen Herrenkrug zu einem beliebten Ausflugsziel.



Innerhalb der Stadt gibt es viele Parks und Grünflächen, wie hier der Stadtpark mit dem Adolf-Mittag-See.



DAS NEUE MAGDEBURG

Der Albinmüller-Turm im Stadtpark Rotehorn gilt als Leuchtturm der Magdeburger Moderne. 61 Meter erstreckt er sich mit seiner Glasspitze in den Himmel. Der Aussichtsturm, der auch heute noch eine einzigartige Panoramasicht über die Stadt bietet, wurde einst als Café genutzt. Das gesamte Ensemble auf der Rotehorninsel mit Stadthalle, Lichtstelen und Pferdetor ist zur Deutschen Theaterausstellung im Jahr 1927 in Rekordzeit entstanden.



DIE SCHÖNSTEN PARKS UND GÄRTEN IN MAGDEBURG

- Elbauenpark
- Stadtpark Rotehorn
- Zoologischer Garten Magdeburg
- Herrenkrugpark
- Gruson-Gewächshäuser
- Klosterberggarten
- Hohefortewall
- Garten der Möllenvogtei
- Geschwister-Scholl-Park
- Glacisanlage
- Vogelsang
- Nordpark

Blaues Gold

Die Elbe als Wohlstandsbringer und Sehnsuchtsort der Hansestadt

Magdeburg ist eine Hansestadt, auch ohne direkten Zugang zum Meer, was sie ihrer blauen Lebensader, der Elbe, zu verdanken hat. Auf einer Länge von rund 21 Kilometern durchquert der Elbstrom die Stadt und ist zugleich Symbol für Wohlstand und Sehnsucht.

Schifffahrt und Elberadweg stehen im Mittelpunkt der Beziehung von Stadt und Fluss. Durch den Beitritt zur Hanse im 13. Jahrhundert stieg Magdeburg zur Metropole mit florierendem Kornhandel auf. Wegen der herausragenden Bedeutung als Warenumschnlagplatz nahm die Elbschifffahrt im 19. Jahrhundert rapide zu.

Als Kontrast dazu verwandelt die schöne Elblandschaft Magdeburg in einen Erholungsort, der heute zusätzlich vom beliebten Elberadweg profitiert. Auf einer Länge von rund 1.300 Kilometern erstreckt sich der Elberadweg vom Riesengebirge zur Nordsee. Von der Ottostadt in Richtung Cuxhaven führt er am Wasserstraßenkreuz Magdeburg vorbei, wo der Mittellandkanal die Elbe auf der längsten Kanalbrücke Europas überquert.



Hätten Sie es gewusst?

Die vollständig aus Stahl konstruierte Trogbrücke stellt das Kernstück des Wasserstraßenkreuzes dar und ist mit 918 Metern die längste Kanalbrücke Europas. Seit 2003 verbindet sie den Mittellandkanal mit dem Elbe-Havel-Kanal. Die Binnenschiffe fahren in über acht Metern Höhe über die Elbe hinweg und ersparen sich einen Umweg von rund zehn Kilometern. In bis zu 20 Metern Tiefe werden die Schiffe am Wasserstraßenkreuz Magdeburg geschleust, was auf Fahrgastschiffen jeder Gast miterleben kann.



Wunderschöne Landschaften entlang des Elberadweges.

UNTERWEGS AUF DEM ELBERADWEG

ADFC-Umfrage 2021: Zum 15. Mal beliebtester Fernradweg Deutschlands

Länge: ca. 1.300 Kilometer

Anfangs- und Zielregion:

Vom Riesengebirge bis zur Nordsee

Länderübergreifend: Tschechien und Deutschland

Bundesländerübergreifend: Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Einige Städte/Orte im Streckenverlauf:

Dresden, Lutherstadt Wittenberg, Dessau-Roßlau, Magdeburg, Havelberg, Hamburg, Cuxhaven

www.elberadweg.de



Über das Wasser laufen: Der Elbbalkon macht es möglich.

TECHNISCHE BRILLANZ: DAS WASSERSTRASSEN- KREUZ MAGDEBURG

Die längste Kanalbrücke Europas als Herzstück:

Länge: 918 Meter

Nutzbare Trogbreite: 32 Meter

Durchfahrtsbreite auf der Elbe: 90 Meter

Maximale Stützweite: 106 Meter

Stahlgewicht: circa 24.000 Tonnen

Historisches Schiffshebewerk Rothensee – eine ausgeklügelte Konstruktion:

Nutzlänge: 85 Meter / Nutzbreite: 12 Meter

Sparschleuse Rothensee – erstes Bauwerk des Wasserstraßenkreuzes:

Nutzlänge: 190 Meter / Nutzbreite: 12,5 Meter

Doppelsparschleuse Hohenwarthe – verbindet Mittellandkanal mit Elbe-Havel-Kanal:

Nutzlänge: 190 Meter / Nutzbreite: 2 x 12,5 Meter

Vier Jahreszeiten im lebendigen Magdeburg

Ob draußen oder drinnen, mit den ganz Kleinen oder Großen – Magdeburg bietet das ganze Jahr über Frühlingsgefühle, Sommerfreude, Herbstgenüsse und Winterzauber.



HUNDERTWASSER IN MAGDEBURG: DIE GRÜNE ZITADELLE

Das letzte Bauwerk des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser steht in Magdeburg. 1995 bildete den Startpunkt für sein Projekt „Grüne Zitadelle“. Laut seinem Manifest sollte mit ihr im Herzen von Magdeburg eine „Oase für Menschlichkeit“ entstehen. Den Baubeginn im Jahr 2004 sowie die Eröffnung 2005 erlebte Hundertwasser nicht mehr. Heute ist das einzigartige Bauwerk eine kleine Stadt für sich: Hier wird gewohnt, gearbeitet, gegessen und geshoppt.

Mach mal bunt!

Im Frühjahr wird aus rosa grün

Magdeburg ist da, wo Bäume aus Fenstern und auf Dächern wachsen. „Die Grüne Zitadelle“ hat der außergewöhnliche Künstler Friedensreich Hundertwasser für Magdeburg entworfen. Das in rosa und gold leuchtende Haus wird im Frühjahr mit einer grünen Blätter- und Blütendecke überzogen. Der einzigartige Hundertwasserbau zieht in den Bann. Hier gleicht kein Fenster dem anderen, jede Säule hat ihre eigene Form und Farbe.

Die Zitadelle reiht sich auf Magdeburgs Flaniermeile zwischen original erhaltenen Barockhäusern und exklusiven Neubauten ein. Auf zweieinhalb Kilometern Länge führt der Breite Weg vom großen Opernhaus am Universitätsplatz bis zum Hasselbachplatz, dem nächtlichen Hotspot der Stadt. Rechts und links der einst schönsten Barockstraße Deutschlands laden Restaurants, Cafés und Bars zur Auszeit ein. Hier kommen auch alle Shopping-Liebhaber auf ihre Kosten. Mehr als 200 Geschäfte und zwei große Shoppingmalls bieten mitten in der Innenstadt für jeden Geschmack eine imposante Auswahl.



Die Flaniermeile Breiter Weg beginnt am Hasselbachplatz, Magdeburgs nächtlichem Hotspot.

Hätten Sie es gewusst?

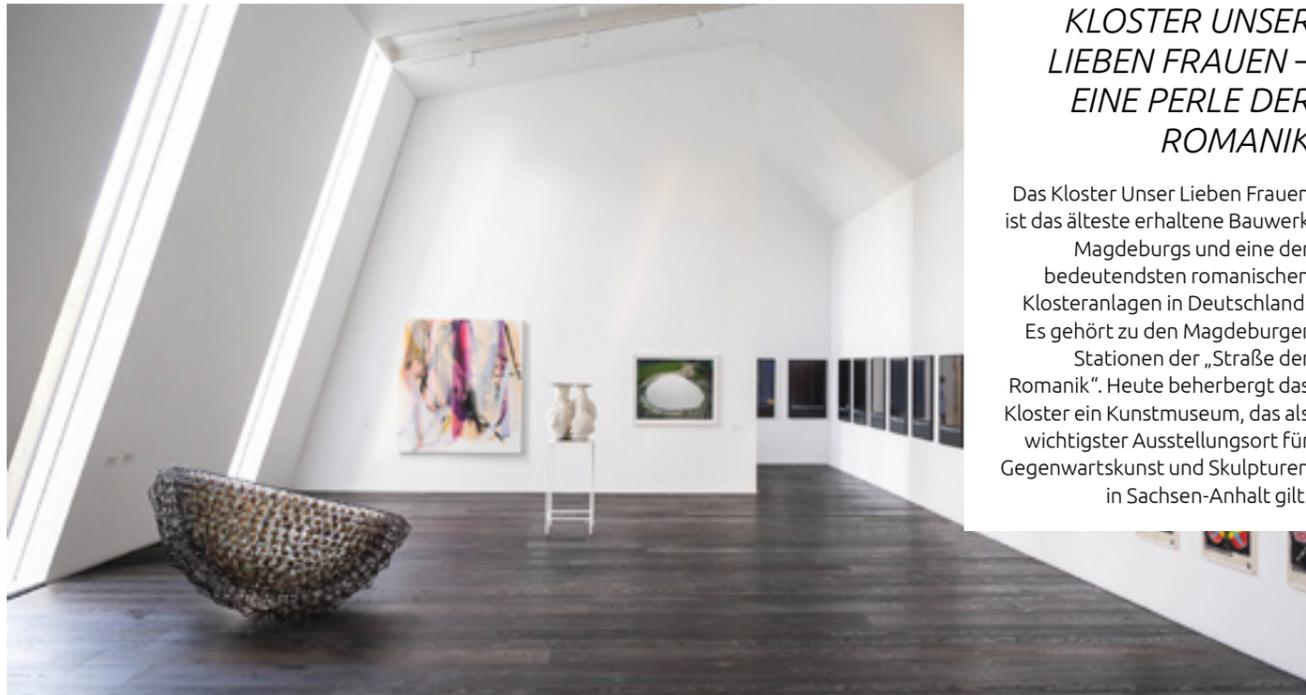
Der Breite Weg in Magdeburg ist der Namensgeber des Broadways in New York. Schon im 13. Jahrhundert war der Breite Weg Verkehrsader und Prachtstraße. Als sich im Jahr 1607 Magdeburger Händler über Hamburg nach Nieuw Amsterdam aufmachten, um dort ihr Glück zu suchen, veranlasste sie ihr Heimweh, ihre Läden in identischer Kulisse wie in der alten Heimat aufzubauen. Ihre neue Straße nannten sie „Breedeweg“. Als Nieuw Amsterdam 1664 in britische Hände fiel, wurde daraus New York und aus Breedeweg der Broadway!

Unter freiem Himmel

Magdeburg findet draußen statt

Mit den Füßen im weichen, weißen Sand lässt man in Magdeburg Sommerabende ausklingen. Kühler Cocktail, gemütlicher Liegestuhl und Wasserblick sorgen am Elbufer für Urlaubsgefühle inmitten der Stadt. Zahlreiche Strandbars und Biergärten läuten hier die Saison ein. Kulinarik und Kultur finden draußen statt. Vor spektakulärer Kulisse inszeniert das Theater Magdeburg jeden Sommer Musicals auf dem Domplatz, zudem bringen berühmte Popstar bei Konzerten ihre Fans zum Toben. In Magdeburgs Parks geben sich Festivals aller Art die Klinke in die Hand, von klassischer Musik über Schauspiel bis hin zur Literatur. Wer es sich lieber am Stadtstrand im Rotehornpark gemütlich macht, darf auf seinem Weg durch die Dämmerung nicht den Blick zur kunstvoll beleuchteten Hubbrücke verpassen. Von den Elbtreppe, einem beliebten Treffpunkt, entlang der Elbpromenade, eröffnet sich ein grandioser Ausblick auf den Fluss und die großen Lichtbuchstaben darüber. Nur wenige Meter entfernt, beginnt Magdeburgs Kneipenviertel. Rund um den Hasselbachplatz sorgen Dutzende Bars für einen gemütlichen Abend.





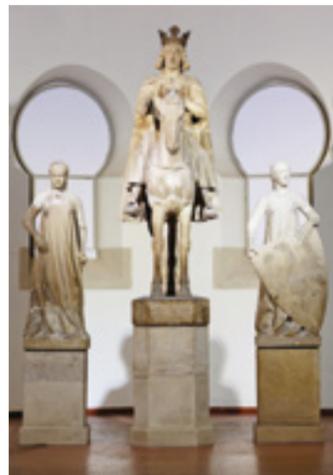
KLOSTER UNSER LIEBEN FRAUEN – EINE PERLE DER ROMANIK

Das Kloster Unser Lieben Frauen ist das älteste erhaltene Bauwerk Magdeburgs und eine der bedeutendsten romanischen Klosteranlagen in Deutschland. Es gehört zu den Magdeburger Stationen der „Straße der Romanik“. Heute beherbergt das Kloster ein Kunstmuseum, das als wichtigster Ausstellungsort für Gegenwartskunst und Skulpturen in Sachsen-Anhalt gilt.

Tagsüber außergewöhnliche Kunst ... und abends Bötel mit Stroh

In Magdeburg finden sich zwischen historischen Klostermauern ebenso moderne Gemälde und brisante Installationen. Im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen herrscht eine besondere Atmosphäre. Wo einst Mönche den Kreuzgang entlang wandelten, stoßen heute Besucher auf internationale Werke der Gegenwartskunst. Beeindruckende Zeugnisse vergangener Zeiten haben im Kulturhistorischen Museum ihren Platz gefunden. Hier steht auch das steinerne Standbild des Magdeburger Reiters, dem ersten freistehenden Reiter, der jemals nördlich der Alpen gefertigt wurde. Magdeburg beherbergt viele Kunstschätze. Im Dom finden sich Werke von Weltrang, unter denen das „Magdeburger Lächeln“ das berühmteste ist. Erstmals in der modernen Geschichte bilden die frühgotischen Stein-Skulpturen der klugen

und törichten Jungfrauen starke Emotionen ab. Kulinarisch hat die Landeshauptstadt ebenfalls einiges zu bieten. Rund 200 Restaurants kann Magdeburg vorweisen, das Angebot reicht von Hausmannskost über Edelgastronomie bis zu Köstlichkeiten aus aller Welt. Ein typisches deftiges Magdeburger Gericht ist „Bötel mit Lehm und Stroh“: „Bötel“ steht für Eisbein, „Lehm“ für Erbsenpüree und „Stroh“ für Sauerkraut.



Erbsenpüree (Lehm)

300 g Erbsen
120 g Gemüsezwiebeln
45 g Porree
35 g Knollensellerie
180 g mehlig kochende Speisekartoffeln
30 g Butter
300 ml heller Kalbsfond
0,1 g weiße Pfefferkörner
0,3 g Lorbeerblätter
2 g Thymian
3 g glatte Petersilie

ZUBEREITUNG: Die Erbsen in der doppelten Menge Wasser einweichen. Gemüse schälen und putzen. Zwiebeln, Lauch, Sellerie und Kartoffeln in grobe Stücke schneiden und in der Butter anbraten. Die eingeweichten Erbsen dazugeben. Mit Kalbsfond aufgießen, die Gewürze und Kräuter dazugeben. Alles im Topf abgedeckt köcheln lassen, bis die Erbsen weich sind. Lorbeerblätter und Thymianzweige entfernen. Die Erbsen durch ein Sieb schütten, dabei den Fond auffangen. Einige ganze Erbsen zum Garnieren beiseitestellen. Erbsen anschließend in einer Küchenmaschine fein mixen, den Fond nach und nach dazugeben. Nun das Püree durch ein feines Sieb streichen, abschmecken und evtl. nachwürzen. Das Püree sollte eine cremige Konsistenz haben.

Quelle: chefsculinarplus.de



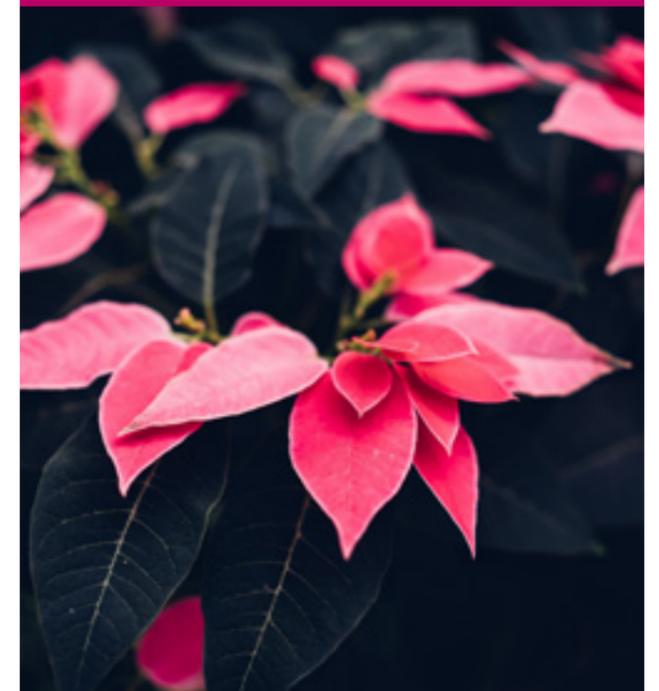
Millionen Lichter über Magdeburg Eine Stadt wird zum funkelnden Winterwunderland

Den gesamten Winter über verwandelt sich Magdeburg in eine fulminante Lichterwelt. Mehr als 1,2 Millionen sparsame LED-Lichtpunkte bringen die Stadt zum Glitzern. Knapp 80 Großinstallationen leuchten als Skulpturen, vom weltweit bekannten Halbkugelversuch bis zum gigantisch großen Stadttor, und veranschaulichen die Geschichte der Stadt. Mit dem Beginn der Weihnachtszeit, bis über den Jahreswechsel hinaus, entsteht an Häusern, Laternen und auf den Plätzen der Innenstadt ein erleuchtetes Wunderland.

Rund um den Alten Markt erstrahlen mehr als 120 Stände, Buden und Karussells, die sogar bis nach den Feiertagen geöffnet bleiben. Die Magdeburger lieben ihren Weihnachtsmarkt, der mit seinen historischen Ständen und dem Kinderdorf zu den schönsten der Region gehört. In der Ottostadt weihnachtet es an jeder Ecke: Die bunt geschmückten Innenhöfe der Grünen Zitadelle verströmen heimeligen Glühwein- und Plätzchenduft. Magdeburgs historische Gemäuer werden an den Adventswochenenden zu neuem Leben erweckt. Sowohl in der Festung Mark als auch in der Festungsanlage Ravelin finden Besucher kreative Geschenke und hausgemachte Köstlichkeiten.

Hätten Sie es gewusst?

Jeder kennt den rotblättrigen Weihnachtsstern. Was viele jedoch nicht wissen: Der Weihnachtsstern wurde von einem Magdeburger entdeckt. Der mit seiner Familie 1902 nach Amerika ausgewanderte Lehrer und Pflanzenkenner Albert Ecke († 1919) siedelte sich in einem Vorort von Los Angeles an. In der näheren Umgebung entdeckte er, zusammen mit seinem Sohn Paul, die meterhohe Wildpflanze. Eine Erfolgsgeschichte mit Anbau und Verkauf des Weihnachtssterns nahm ihren Anfang.



VOM ALTEN HANDELSHAFEN ZUM MODERNEN FORSCHUNGSSTANDORT

In Magdeburgs historischem Handelshafen wächst ein lebendiges Stadtquartier. Zahlreiche innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben im „Wissenschaftshafen“ bereits einen neuen Standort gefunden. Mit „Stimulate“ ist hier ein komplett neuer Campus entstanden. Einige der früheren Speicher wurden bereits zu Wohn- und Geschäftsräumen ausgebaut, weitere werden folgen.



Eine ideale Verbindung

Zwischen Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft

Kurze Wege, große Erfolge: Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten in Magdeburg eng zusammen. Rund 20.000 Studenten lernen hier an Universität und Fachhochschule, Tür an Tür mit dem Fraunhofer-, Helmholtz-, Leibnitz- und Max-Planck-Institut. Diese Häuser machen Magdeburg zu einem entscheidenden Forschungsstandort, dessen Potenzial Magdeburgs Unternehmen längst erkannt haben. Außergewöhnliche Forschungsprojekte werden hier in enger Zusammenarbeit realisiert. Innovative Unternehmen aus Medizintechnik und Neurowissenschaften haben sich angesiedelt. Firmennamen wie Neoscan Solutions und neotiv stärken Magdeburgs Vorreiterrolle in der Branche. Hier werden Apps zur Früherkennung von Alzheimer und MRT-Technik für Neugeborene entwickelt.

Im Laufe der Zeit ist so ein komplettes Viertel für Magdeburgs Forschungs- und Gründerszene entstanden. Der ehemalige Handelshafen ist heute ein Wissenschaftshafen, mehr als 150 Millionen Euro werden hier investiert. Außen Klinker, innen Hightech: Zwischen historischen Kränen, alten Speicher- und Silogebäuden entsteht eines der größten Forschungscluster des Landes. Die Stadt setzt auf mittelstandsfreundliche Wirtschaftsförderung und reagiert damit auf den strukturellen digitalen Wandel. Magdeburg bietet den mittelständischen Unternehmen besondere Kompetenzen und Leistungen wie das Mittelstandskompetenzzentrum 4.0 und internationale Netzwerke wie das Digital Innovation Hub. Hier wird Know-how ausgetauscht, die Unternehmen werden grenzüberschreitend unterstützt.

Hätten Sie es gewusst?

Forscher und Ingenieure aus der ganzen Welt entwickeln in Magdeburg zukunftsweisende OP-Verfahren. Auf dem Forschungscampus „Stimulate“ wird an neuartigen Technologien gearbeitet, die es möglich machen, dass bei einem operativen Eingriff nur noch minimale Schnitte in den Körper des Patienten nötig sind. Erklärtes Ziel: Die medizinische Behandlung verbessern und die Kostenexplosion im Gesundheitswesen eindämmen. Im Mittelpunkt stehen hierbei altersbedingte Volkskrankheiten aus den Bereichen Onkologie, Neurologie sowie Gefäß-erkrankungen. Für solche höchst relevanten Krankheitsbilder werden neue Diagnose- und Therapieverfahren entwickelt.



MADE IN MAGDEBURG

- Hochwertige Medizinprodukte **HASOMED**
- Prüftechnik **HMP Magdeburger Prüfgerätebau GmbH**
- Wirbelschicht-Röstanlage **RÖSTfein**
- Wermutschicht **Absinth 66**
- **Bioreaktorsystem für den Impfstoff gegen Gelbfiebervirus**
- Förderanlagen und Baumaschinen **FAM GmbH**
- **Magdeburger Leibniz-Institut für Neurobiologie** – erster 7-Tesla-Hochfeld-Kernspintomograph Europas
- Viren-Analyse-System **AV-TEST**
- Grunderneuerte Motoren **MTU Reman Technologies**
- Innovative Magnettechnik von **BT innovation**
- Weltmeisterhelme von **Schuberth**
- Gewinnung und Verarbeitung von Pflanzenölen und -proteinen **Pilot Pflanzenöl Technologie Magdeburg e. V.**
- Produktion des Kochboxen-Lieferanten **HelloFresh** (ab Ende 2022)
- Logistikzentrum **Amazon**
- Mega-Halbleiterfabrik des Chipherstellers **Intel** (ab 2026)

Magdeburg steht für Innovationen und Ideen, das Netzwerk der Stadt ist groß. Die Landeshauptstadt ist damit der perfekte Ort für Tagungen und Kongresse. Außergewöhnliche Locations, wie die Johanniskirche und Viehbörse, sowie professionell ausgestattete Tagungs- und Kongresshotels sorgen für produktive Events. Das Kongressbüro Magdeburg unterstützt als Servicepartner vor Ort bei der Organisation von Veranstaltungen.

KULTUR MIT AUSBLICK

Sobald sich der Sommer ankündigt, findet die Magdeburger Kultur draußen statt. Besonderer Höhepunkt der Stadt sind die außergewöhnlichen Veranstaltungsorte unter freiem Himmel, zu denen die Seebühne inmitten des Elbauenparks gehört. Von den mehr als 1.500 Tribünenplätzen bietet sich ein traumhafter Blick ins Grüne. Das überdachte, von Wasser umgebene, Amphitheater gehört zu Deutschlands reizvollsten Open-Air-Veranstaltungsorten.



Magdeburg singt, mimt und tanzt

Eine Stadt voller kultureller Höhepunkte

In der Kulturmetropole Magdeburg herrscht eine lebendige Atmosphäre, die Stadt hat für jeden Geschmack großartige Events zu bieten. Höhepunkte wie das DomplatzOpenAir, die Lange Nacht der Wissenschaft, das Kaiser-Otto-Fest und die Kulturnacht haben ihren festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender. Sowohl klassische Musik als auch Schauspiel und Literatur

finden auf Magdeburgs Bühnen statt. Die Bandbreite an Kulturgenuss ist groß. Magdeburgs außergewöhnliche Locations bieten dafür die perfekte Plattform. Dazu zählen das historische Gesellschaftshaus mitten im Park, die liebevoll restaurierte Festung Mark, der idyllische Moritzhof und das renommierte Puppentheater.

DIE VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS IM JAHR

FRÜHLING

Internationaler Telemann-Wettbewerb / Festival
INNENSTADT

Magdeburger Irish Folk Festival
FESTUNG MARK

Lange Nacht der Wissenschaft
GESAMTE STADT

SOMMER

Spectaculum Magdeburgense
GLACIS-PARK/FESTUNG

OMMMA – Ost-Mobil-Meeting-Magdeburg
ELBAUENPARK

Europafest
INNENSTADT

Fête de la Musique
INNENSTADT

DomplatzOpenAir
DOMPLATZ

Pyro Games
ELBAUENPARK

Riverside at Night
ELBUFER

Zoonacht
ZOO MAGDEBURG

Glacis Open Air
GLACIS-PARK

HERBST

Kaiser-Otto-Fest
RUND UM DEN DOMPLATZ

MODAVISION
UNTERSCHIEDLICH

Magdeburger Kulturnacht
GESAMTE STADT

WINTER

Magdeburger Weihnachtsmarkt
ALTER MARKT

Lichterwelt Magdeburg
GESAMTE STADT

Magdeburger Eiszeit
EISLAUFBAHN IN DER FESTUNG MARK

Advent in den Gewölben
FESTUNG MARK

Tickets

erhalten Sie unter
www.ticket39.de oder
in der Tourist Information
am Breiten Weg



Hätten Sie es gewusst?

Einmal pro Jahr verwandelt sich Magdeburg in eine prächtige mittelalterliche Metropole. Jedes Jahr Anfang Oktober wird Kaiser Otto dem Großen ein spektakuläres Fest gewidmet. Zum Kaiser-Otto-Fest entsteht im gesamten Domviertel, von der Bastion Cleve über den Fürstenwall bis zum Kloster Unser Lieben Frauen, ein Mittelaltermarkt mit Livemusik, Bühnenshows und Streichelgehege. Rund 25.000 Gäste lassen sich jedes Jahr von dieser einzigartigen Atmosphäre begeistern und begeben sich dank der gut 200 Aussteller auf eine Zeitreise zurück in Kaiser Ottos mittelalterliche Epoche: Dann speien Drachen Feuer, Ritter kämpfen hoch zu Ross und Falken kreisen über dem Magdeburger Domplatz.

Besuchen Sie unseren Veranstaltungskalender:
www.visitmagdeburg.de/veranstaltungen

Wir spielen oben mit ... egal ob Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Kanu oder Fußball

Magdeburg ist eine etablierte Sportstadt, hier werden Olympisches Gold und Weltmeistertitel vorbereitet. Hochklassige Kanuten, Schwimmer und Leichtathleten kommen aus der Landeshauptstadt. Der SC Magdeburg arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich als Bundesleistungszentrum und Olympiastützpunkt. Herausragend sind die Leistungen der Handballer des SC Magdeburg, die seit vielen Jahren die Spitze der Bundesligatabelle anführen und in der Saison 2021/22 die Deutsche Meisterschaft sowie die EHF European League gewannen. Magdeburgs Handballgrößen füllen die GETEC-Arena regelmäßig mit Tausenden jubelnden Fans.

Die Atmosphäre in der benachbarten MDCC-Arena ist ebenso unvergleichbar. Durchschnittlich finden sich 25.000 Zuschauer auf den Rängen der Arena, vor denen die Spieler des 1. FC Magdeburg kicken. Fankultur wird hier großgeschrieben: Die Gesänge und Choreografien der Magdeburger Fans sind bis über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt. Seit 2015 spielt der 1. FC Magdeburg in der Profiligena. Der Verein blickt auf eine bewegende Geschichte zurück. Er gewann als einzige Fußballmannschaft der DDR einen Europapokal. Mit 2:0 siegte der FCM im Jahr 1974 gegen den AC Mailand.

Doch in Magdeburg sind nicht nur die Profis sportlich unterwegs. Die ganze Stadt ist auf den Beinen, wenn einmal im Jahr Tausende Läufer beim Magdeburg-Marathon an den Start gehen. Joggen bedeutet hier Leidenschaft. Entlang des Elbufers und mitten im Grünen der vielen Magdeburger Parks sind hervorragende Laufstrecken entstanden. Daneben genießen auch Radfahrer in Magdeburg die autofreien Strecken mit Flussblick. Aus dieser Passion ist eine ganz besondere Aktion mit Magdeburgs Partnerstadt Braunschweig entstanden, der Städtepartnerschaftsradweg Braunschweig – Magdeburg. Als bekanntester Radweg lädt auch der Elberadweg zu ausgedehnten Radtouren entlang des Elbstroms und durch die weitläufige Landschaft im Magdeburger Umland ein.



Olympische
Erfolge Magdeburger
Sportler von
2000 bis 2022 –
**5 Gold, 7 Silber,
9 Bronze**



Schwimmer Florian Wellbrock.

HANDBALL-BUNDESLIGISTEN SIND HIER ZU HAUSE

Als erster deutscher Handballverein gewann der SC Magdeburg im Jahr 2002 die Champions League. Seit 1991 spielen Magdeburgs Handballer ganz oben mit und kämpfen in der Bundesliga. Zu Hause sind die Profisportler in der modernen GETEC-Arena. Alle 7.000 Sitzplätze sind hier fast immer besetzt, wenn Magdeburgs Handballgrößen das Spielfeld betreten.

Hätten Sie es gewusst?

Schwimmendes Gold aus Magdeburg schreibt 2019 bei der Weltmeisterschaft in Gwangju Geschichte. Florian Wellbrock ist der erste Schwimmer, der bei einer WM Doppel-Gold im Becken sowie im Freiwasser gewonnen hat. Der gebürtige Bremer, der seit 2015 für den SC Magdeburg schwimmt, kann aber noch mit weit mehr Erfolgen aufwarten: Er nahm 2016 an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro und 2020 in Tokio teil, wobei er sich in Tokio den 1. Platz im 10-km-Freiwasserschwimmen und den 3. Platz im 1.500-m-Freistilschwimmen erkämpfte. Bei der Weltmeisterschaft 2022 in Budapest holte er 2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Seine besondere Beziehung zum Wasser begann schon im Kindesalter und hält bis heute an: Neben seinen sportlichen Erfolgen engagiert er sich mit viel Herz aktiv für Gewässer jeglicher Art.



Blick in das Magdeburger Fußballstadion, die MDCC-Arena.

Gigantisch viel Platz zum Toben

Abenteuerliche Familienerlebnisse

Die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts ist ein grünes Ferienparadies für Familien. Wo sonst gibt es so schöne weitläufige Parks und fantasievolle Spielplätze. Auf dem Domplatz sprudeln im Sommer die Wasserspiele, deren bunt beleuchtete Fontänen noch in der Dämmerung für Erfrischung sorgen. Abenteuerspaß verspricht auch die Wasserspielstrecke im Stadtpark Rotehorn: Dort geht das Schiff MS Rotehorn mit aufregenden Schaukeln, kurvigen Rutschen und Kletterwänden auf große Fahrt.

Magdeburgs grüne Lunge bietet auf einer 200 Hektar großen Elbinsel außerordentlich viel Platz zum Rennen, Radeln und Bootfahren. Im Elbauenpark liegt derweil das große Piratenschiff „Elbine“ vor Anker. Matschstrecke, Hängebrücke und Hüpfkissen lassen hier Kinderherzen höherschlagen. In Sichtweite erhebt sich der 18 Meter hohe Rutschenturm, der Nervenkitzel garantiert – erst recht, wenn man von dort rasant mit der ElbauenZip über den Park fliegt. Spannend wird es auch, wenn Magdeburgs Nachtwächter in der Abenddämmerung zur Lampion- und Lichterführung ruft. Historische Anekdoten der Stadt erfahren die kleinen Gäste zudem auf der Kinder- und Familienrundfahrt im großen Doppeldeckerbus.

Im Magdeburger Zoo rutschen die kleinen Abenteurer währenddessen direkt in den Streichelzoo, dem Reich der Afrikanischen Zwergziegen. Fast 1.000 Tiere aus 223 Arten gibt es hier zu entdecken. In der 20 Hektar großen Parklandschaft sind Nashörner, Sibirische Tiger, Weiße Löwen und Elefanten zu Hause. Abenteuer hat Magde-



Magdeburgs Jahrtausendturm bietet grandiose Aussichten über die Stadt und ihre Elbauen. Im Inneren beherbergt er eine einzigartige Ausstellung.

Hätten Sie es gewusst?

In Magdeburg steht der schlaueste Turm der Welt. Die Geheimnisse von 6.000 Jahren Menschheitsgeschichte werden im Jahrtausendturm enthüllt. 60 Meter hoch ragt die außergewöhnliche Konstruktion über dem idyllischen Elbauenpark und ist damit das höchste Holzbauwerk der Welt. Anfassen und Ausprobieren sind in der anschaulichen Ausstellung unbedingt erlaubt! Oben angekommen, führt eine Riesenseilrutsche auf 400 Metern hinab. Mit Geschwindigkeiten von bis zu 60 Stundenkilometern sausen alle Mutigen über die malerische Grünanlage hinweg. Im Elbauenpark ist Action an der Tagesordnung. Auch Kletterpark, Rutschenturm und Sommerrodelbahn erwarten die Gäste.

burg auch an regnerisch-kalten Tagen zu bieten. In der villa p. sorgt die größte öffentliche Figurenspielsammlung für aufregende Begegnungen, im Dommuseum Ottonianum stoßen die kleinen Besucher auf historische Krabbeltiere und im Schmetterlingshaus des Elbauenparks können sie exotische Falter aus den Tropen bewundern.



ALLEE-CENTER
MAGDEBURG

150 Shops | 1.300 Parkplätze

MAGDEBURGS
BESTE
AUSWAHL!

**ECHT
GENIAL
SHOPPEN**

**150 GESCHÄFTE, CAFÉS UND RESTAURANTS
GANZ NACH EUREM GESCHMACK**

Superdry®

s.Oliver



snipes®

ESPRIT



JACK&JONES

G-STAR RAW

Levi's

VERO MODA®



DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG

Domplatz 15 in Magdeburg
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

www.dommuseum-ottonianum.de

In Kooperation von:



Förderer:



TouristInfo Magdeburg
Breiter Weg 22 – 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 63601-402 – Mail: info@visitmagdeburg.de
www.visitmagdeburg.de